



## 1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Zu den bereits bestehenden Arbeitsschwerpunkten Qualitätsmanagement, Patientensicherheit sowie Management-, Personal- und Organisationsentwicklung kommen zwei weitere hinzu. Dabei geht es einerseits darum, das bisher wenig erforschte Phänomen der Korruption und der Compliance im österreichischen Gesundheitssystem näher zu beleuchten. Basis hierfür bildet eine von der Karl Landsteiner Gesellschaft gebildete Arbeitsgruppe zum Thema „Korruption, Compliance & angewandte Versorgungsforschung im Gesundheitssystem“, welche von HR Dr. Robert Fischer initiiert wurde. Andererseits widmet sich das Institut in einem Projekt der Frage, wie die zukünftige Pflege und Betreuung klienten- und patientenorientiert ausgestaltet werden kann. Im Fokus steht dabei eine Strategieentwicklung für ein Netz von 13 Anbietern mobiler Pflege- und Betreuungsleistungen. Ziel der Aktivitäten im Bereich „Compliance und Korruption“ ist es u. a., das öffentliche Bewusstsein zu schärfen und zur Enttabuisierung des Themas beizutragen. Darüber hinaus werden die aus diesem Projekt generierten Erkenntnisse nationalen und internationalen Korruptionsforschern, Politikern und Akteuren neue Impulse und Ansatzpunkte für die zukünftige Entwicklung effektiver und effizienter Maßnahmen zur nachhaltigen Korruptionsprävention und -bekämpfung sowie zur Optimierung der öffentlichen Gesundheitsversorgung liefern. Die Institutsmitglieder führten zahlreiche Weiterbildungen (national und international) für Health Professionals zum Thema „Management und Ökonomie im Gesundheitssystem“ durch.

## 2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Univ. Prof. Dr. Eugen Hauke hat auf eigenen Wunsch die stellvertretende Institutsleitung zurückgelegt, bleibt aber weiter im Institut aktiv.
- Reg. Rat Josef Hradsky berichtet weiterhin über Entwicklungen ausländischer Gesundheitssysteme in einschlägigen Fachzeitschriften.

## 3. Wissenschaftliche Referate:

- Guido Offermanns: Addressing the Health Problems of Migrants and Ethnic Minority Groups by the Use of a Health Policy Framework in Carinthia/Austria. Veranstaltung: 16th EBES Conference – Istanbul. 27. 5. 2015
- Guido Offermanns: Establishing Health Promotion Targets in Health Care by the Use of a Health Policy Framework in Carinthia/Austria. Veranstaltung: 16th EBES Conference – Istanbul. 27. 5. 2015, Istanbul
- Andrea Schweiger, Guido Offermanns: Safety Culture and Teamwork to Improve Patient Safety – An Evidence-based Approach in Mental Health Veranstaltung: 16th EBES Conference – Istanbul. 27. 5. 2015, Istanbul
- Guido Offermanns: Coopetition als Schlüssel zu mehr Integration und Qualität im Gesundheitssystem. Veranstaltung: 58. Österreichischer Kongress für Krankenhausmanagement. 12. 5. 2015, Eisenstadt
- Guido Offermanns: Qualitätsmodelle im Krankenhaus unter Kosten-Nutzen-Aspekten. Veranstaltung: 22. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag. 7. 5. 2015, Potsdam
- Guido Offermanns: „Health Professionals im Spannungsfeld zwischen Qualität, Ökonomie und Kompetenzorientierung – Vom Management zum Leadership“. Veranstaltung: 7. Österreichischer Gesundheitswirtschaftskongress. 11. 3. 2015, Wien
- Guido Offermanns: „Qualitätsmanagement Reloaded“ als Schlüsselkompetenz für Health Professionals im Kontext von Coopetition in der Gesundheitswirtschaft. Veranstaltung: „Gesundheitswirtschaft stärken – durch Qualität und Qualifikation!“ 27. 11. 2015, Bielefeld
- Šehad Draganović: Qualitätsmanagement und Patientensicherheit in Österreich und Bosnien und Herzegowina. Veranstaltung zum Thema Patientensicherheit: Karl Landsteiner Gesellschaft. 18.10.2015, Klagenfurt
- Peter J. Mayer: Integrated Health Care: Is the Education of Health Professionals still up-to-date? Veranstaltung: University of West Hungary. International Scientific Conference: Structural Challenges – Cycles in Real Business. 12.11. 2015, Sopron
- Guido Offermanns: Qualität und Wirtschaftlichkeit im Krankenhaus – neue Ansätze für eine ergebnisorientierte Prozessplanung. Veranstaltung: PCS-Kongress Evolution. 30. 9. 2015, Pörtschach am Wörthersee
- Eugen Hauke: Patientenorientierte Dienstleistung im Spital. Veranstaltung: LSZ Gesundheitskongress 2015, 9. 7. 2015, Stegersbach

## 4. Kongressteilnahmen:

## 5. Zusammenarbeit:

Hervorzuheben ist die jahrelange Zusammenarbeit mit einer der größten deutschen Krankenkassen, der „AOK NordWest“ mit Sitz in den beiden Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Schleswig Holstein sowie mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld (Master of Health Administration). Das Institut übernahm zum wiederholten Male die wissenschaftliche Leitung und Moderation des LSZ Gesundheitskongresses - Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger aus den Gesundheitsberufen in Stegersbach (Steiermark). Gemeinsam mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), der Stiftung Patientensicherheit in der Schweiz und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wurde der dritte Durchgang des zweisemestrigen Universitätslehrgangs mit dem Titel „Risikomanagement und Patientensicherheit“ im März begonnen. Der vierte Lehrgang startet im Wintersemester 2015/16 ([patientensicherheit.aau.at](http://patientensicherheit.aau.at)).

## 6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Guido Offermanns, Šehad Draganović, Ajla Alispahić: Patient Safety in Bosnia and Herzegovina hospitals: First insights and opportunities for improvement, Abstract: European Journal of Public Health, Oxford University Press, Oktober 2015.
- Andrea Schweiger, Guido Offermanns: Safety culture and teamwork to improve patient safety in mental healthcare in Austria. Abstract: European Journal of Public Health, Oxford University Press, Oktober 2015.
- Andrea Schweiger, Guido Offermanns: Safety culture and teamwork to improve patient safety – an evidence-based approach in mental health. Abstract: European Health Management Association Annual Conference 2015 Abstract Book, Juni 2015.
- Guido Offermanns: „Health Sciences und Leadership“ als neuer Ansatz in der kompetenzorientierten Weiterbildung für Health Professionals. Beitrag in Sammelwerk: Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, S. 613–629, medhochzwei Verlag GmbH, 2015.
- Guido Offermanns: Qualitätsmanagement und Patientensicherheit im Krankenhaus als interdisziplinäre Aufgabe im Spannungsfeld neuer Kompetenzanforderungen. Beitrag in Sammelwerk: Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, S. 71–86, medhochzwei Verlag GmbH, 2015.
- Eugen Hauke, Peter Mayer, Elke Holzer, Guido Offermanns: Aspekte bildungspolitischer Herausforderungen ausgewählter Gesundheitsberufe in Österreich. Beitrag in Sammelwerk: Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, S. 43–58, medhochzwei Verlag GmbH, 2015.
- Guido Offermanns: Neue Steuerungsinstrumente im Gesundheitssystem unter Berücksichtigung von Primary Care. Beitrag in Sammelwerk: Krankenversicherung zwischen Leistungsanspruch und Selbstbestimmung der Versicherten, S. 57–77, Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, 2015.
- Eugen Hauke: Dienstleistungen patientenorientiert gestalten. Beitrag in Sammelwerk: Dienstleistungsmanagement im Krankenhaus, S. 203-212, Springer Gabler Verlag (im Druck)

### Sonstige Publikationen des Instituts im Jahr 2015:

- Guido Offermanns: Primary Care – von gelingender Kooperation zu Coopetition. LSZ Gesundheitskongress – Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger, Loisel Spiel Zach, Juli 2015.
- Peter J. Mayer: Die Arzt-Patienten-Kommunikation in der Gesundheitsversorgung. Beitrag in Sammelwerk: Netzwerk Krankenhaus. Analysen, Herausforderungen und Potenziale – Ausgewählte Beiträge zum 58. Österreichischen Kongress für Krankenhausmanagement, S. 17-34, Leykam Verlag, November 2015.
- Šehad Draganović: Patientensicherheit im Krankenhaus als Veränderungsprozess: OP-Checklisten und Fehlermeldesysteme im Kontext des Change Managements. Monografie, AV Akademikerverlag, 2015.

## 7. Zukunftsaspekte:

Im Kontext der 2014 erfolgreich abgeschlossenen Evaluation des Instituts durch externe Gutachter wurden die vereinbarten Ziele weiter verfolgt. Dabei geht es um die Weiterentwicklung des Instrumentariums für das Management in Gesundheitsorganisationen, der Förderung eines wirksamen Qualitätsmanagements, der Unterstützung der Management Weiterbildung für Health Professionals sowie um die Forschung im Kontext neuer Gesundheitsberufe in Kombination mit neuen Versorgungsmodellen. Im verstärkten Fokus stehen dann auch die beiden oben neu eingeführten Schwerpunkte in der Institutsarbeit.